

## // AMTLICHE BEKANNTMACHUNG //

Am **Dienstag, 07.12.2021, 19:00 Uhr**

findet im **Bürgersaal des Rathauses, Am Stadtzentrum 1**

eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

### Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausländerbeirates vom 02.11.2021
2. 2021-137 Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2021
3. 2021-133 Einrichtung von Kommissionen, hier; Festlegung der Zusammensetzung und Struktur einer Kommission zur Pflege und Weiterentwicklung von Städtepartnerschaften sowie dem internationalen Städtenetzwerk (KomSiS)
4. FA/2021-126 SPD-Prüfantrag; Optimierung der Nutzung der Freisportanlage durch verbesserte Beleuchtung
5. Verschiedenes

Kadir Erdogan  
Vorsitzender

Ausländerbeirat  
Vorsitzender:  
Kadir Erdogan

Postanschrift  
Postfach 1152  
65479 Raunheim

3. Dezember 2021

E/5

**Beschlussvorlage**

- öffentlich -

Datum: 06.12.2021

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich IV
Fachdienst	FD IV.3

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausländerbeirat	07.12.2021	zur Kenntnis
Magistrat	09.12.2021	zur Kenntnis
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	13.12.2021	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	16.12.2021	zur Kenntnis

**Betreff:**

**Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2021**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Zuweisungen der im Haushaltsplan 2021 eingestellten Vereinsfördermittel in Höhe von 51.000,-€ an Raunheimer Vereine gem. Vereinsförderrichtlinien wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Auszahlung der Kreisjugendfördermittel in Höhe von 1.836,10 € wird zur Kenntnis genommen

**Sachdarstellung:**

<b>Bisherige Vorgänge:</b>

**Begründung:**

Jährlich werden die im Haushalt für die Vereinsförderung vorgesehenen Mittel zur Auszahlung gebracht. Die Verwaltung ist über die Verausgabung der Mittel sowohl gegenüber dem Magistrat als auch der Stadtverordnetenversammlung berichtspflichtig.

Nachfolgend finden sich die Auszahlungen an die Vereine gemäß Vereinsförderrichtlinien im Jahr 2021.

**Förderebene mobile Vereinseinrichtungen und langlebiges Sportgerät:**

Zu den Anträgen für mobile Vereinseinrichtungen und langlebigem Sportgerät mussten die Vereine Nachweise der Kosten für Anschaffungen, Reparaturen, Erneuerungs-, Sanierungs-, Instandhaltungs- und Restaurierungsmaßnahmen vorlegen. Gefördert werden nur mobile Vereinseinrichtungen und langlebige Sportgeräte, die ausschließlich, gemäß dem Vereinszweck, genutzt werden.

Die Auszahlung erfolgt nach dem prozentualen Anteil der Jugendlichen im Verein.

Von 4 gestellten Anträgen können alle 4 berücksichtigt werden.

**Tabelle 1:** Anteilige Förderung der zu verteilenden Fördersumme von 2.900,-€

	Verein	Jugendliche	in %	Förderbetrag	plus Restbetrag v. SSV i.H.v. 607,87 € prozentual aufgeteilt	Ausgezahlte Förderung
1	DLRG	334	45,69%	1.325,01 €	482,22 €	1.807,23 €
2	Kaninchenzuchtverein H96	6	0,82%	23,78 €	8,70 €	32,48 €
3	SSV	310	42,41%	1.229,89 €	0	622,02 €
4	Tennis Klub	81	11,08%	321,32 €	116,95 €	438,27 €
	<b>Gesamt</b>	<b>731</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.900,00 €</b>	<b>607,87 €</b>	<b>2.900,00 €</b>

Der prozentuale Anteil der Jugendlichen (in der Tabelle) richtet sich nach der Gesamtzahl der Jugendlichen der Vereine, die diese Förderung beantragt haben.

Der SSV würde auf Grund der Anzahl der Jugendlichen prozentual 1.229,89 € zustehen. Verausgabte wurden von dem Verein nur 622,02 €. Dadurch ergibt sich ein Restbetrag von 607,87 €, der auf die übrigen antragstellenden Vereine prozentual aufgeteilt wird.

**Förderebene vereinseigene Anlagen**

Nach den Vereinsförderrichtlinien werden nur Vereinsanlagen gefördert, die gemäß dem Vereinszweck genutzt werden. Die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach:

1. Der Anzahl der Antragsteller
2. m<sup>2</sup> des nicht kommerziell genutzten Raumes.
3. Der Anzahl der Raunheimer Mitglieder, mind. 40 % der Gesamtmitglieder.

**Gesamtzuschussbetrag: 15.000,-€**

Von den 10 Vereinen, die einen Antrag auf Förderung für Vereine mit vereinseigenen Anlagen gestellt haben, können 10 Vereine berücksichtigt werden. Bei einem Antrag handelt es sich um ein Privathaus.

**Tabelle 2:** Fördersumme gem. prozentualem Anteil der nicht kommerziell genutzten Fläche

Vereine	m <sup>2</sup> , nicht kommerzielle Fläche in %	Raunheimer Mitglieder von min. 40%	Auszahlungsbetrag
DLRG	2,74%	61%	385,66 €
Gartenfreunde	6,08%	81%	855,76 €
Kaninchenzuchtverein H96	7,61%	59%	1.071,11 €
Kanuclub "Wanderfahrer"	13,19%	74%	1.856,49 €
Sport-Schützengesellschaft "Tell"	13,53%	57%	1.904,35 €
SSV Raunheim	9,70%	72%	1.365,28 €
SV07 Raunheim	0,75%	86%	105,56 €
tennis-klub Raunheim e.V.		57%	600,00 €
TSV Raunheim	22,45%	73%	3.159,84 € 325,00 €
Türkischer Kultur- und Bildungsverein e.V.	23,95%	85%	3.370,95 €
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>		<b>15.000,00 €</b>

Zuschuss für Außensportanlagen gem. Vereinsförderrichtlinien §7.2:

Tennis-Klub Raunheim 8x75,-€	= 600,- €
TSV Raunheim Bouleplatz + Tennisplätze 3x75,-€	100,-€ + 225,-€ = 325,- €
Berechnungsfaktor ohne Tennis-/ und Bouleplätze	= 14.075,00 €

### Förderebene Jugendförderung

Für die auf den Vereinsförderrichtlinien basierenden Zuschussberechnungen 2021 waren von den Vereinen Belege aus 2020 vorzulegen, eine aktuelle Mitgliederliste mit Adressen und Geburtsdaten sowie entsprechende Projektberichte.

Nach den Vereinsförderrichtlinien Kapitel III Abschnitt 6 wird den Raunheimer Vereinen für jedes Mitglied bis 21 Jahren ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 15,00 € gewährt.

Von 10 gestellten Anträgen konnten alle 10 berücksichtigt werden.

Bei den 3 Vereinen, die keine 60% erreicht haben, können nur die Raunheimer Jugendlichen á 15,- € berücksichtigt werden.

Daraus ergeben sich die Auszahlungsbeträge gemäß folgender Aufstellung (die Bestimmungen des Kapitels II allg. Fördervoraussetzungen wurden beachtet):

**Table 3:** Prozentualer Anteil der Raunheimer an der Gesamtzahl der Mitglieder, förderfähiger Jugendliche und entsprechende Fördersumme

Verein	Anzahl Jugendlicher	Raunheimer in %	Jugendförderung in € (Anzahl Jugendl. x 15,-€)
DLRG	334	61	<b>5.010,00 €</b>
Gartenfreunde Raunheim e.V.	22	81	<b>330,00 €</b>
Kaninchenzuchtverein H96	2	59	<b>30,00 €</b>
Musikschule Raunheim e.V.	80	71	<b>1.200,00 €</b>
Sport- Schützengesellschaft "Tell"	15	57	<b>225,00 €</b>
SSV Raunheim	310	72	<b>4.650,00 €</b>
SV 07 Raunheim e.V.	362	86	<b>5.430,00 €</b>
Tennis-klub Raunheim e.V.	51	57	<b>765,00 €</b>
TSV Raunheim	273	73	<b>4.095,00 €</b>
Türk. Kultur- und Bildungsverein e.V.	476	85	<b>7.140,00 €</b>
<b>Summe</b>	<b>1925</b>		<b>28.875,00 €</b>

### Kreisjugendförderung

Des Weiteren wurde der Stadt Raunheim mit Schreiben vom 07.10.2021 im Rahmen der Kreisjugendförderung des Kreises Groß-Gerau ein Betrag von **1.836,10 €** zuerkannt. Die Kreisjugendförderung wird analog der Jugendförderung gem. der Vereinsförderrichtlinien der Stadt Raunheim zugeordnet. Die jeweiligen Auszahlungsbeträge ergeben sich aus der folgenden Aufstellung.

**Table 4:** Auszahlungsbeträge der Jugendförderung inklusive der Kreisjugendförderung

Verein	Anzahl Jugendliche	Kreisjugendförderung	Gesamt Jugendförderung
DLRG	334	313,60 €	5.323,60 €

# Drucksache 2021-137



Gartenfreunde Raunheim e.V.	22	20,75 €	350,75 €
Kaninchenzuchtverein H96	2	1,84 €	31,84 €
Musikschule Raunheim e.V.	80	75,10 €	1.275,10 €
Sport- Schützengesellschaft "Tell"	15	14,14 €	239,14 €
SSV Raunheim	310	291,20 €	4.941,20 €
SV 07 Raunheim e.V.	362	340,04 €	5.770,04 €
Tennis-klub Raunheim e.V.	51	76,20 €	841,20 €
TSV Raunheim	273	256,32 €	4.351,32 €
Türkische Kultur und Bildung e.V.	476	446,91 €	7.586,91 €
<b>Summe</b>	<b>1925</b>	<b>1.836,10 €</b>	<b>30.711,10 €</b>

## Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen		Nein	
Haushaltsjahr		2021	
Kostenstelle		08.5510.00	
Sachkonto		7128000	
Investitionsnummer		Investitionsnummer	
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung		Ja	
Sonstige Hinweise:			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			

Jühe  
Bürgermeister

Name  
Fachbereich/Fachdienst

Name  
Fachdienst

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 30.11.2021

Fachbereich/Eigenbetrieb	Bürgermeister
Fachdienst	BGM

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausländerbeirat	07.12.2021	zur Kenntnis
Magistrat	09.12.2021	vorberatend
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	13.12.2021	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	16.12.2021	beschließend
Stadtverordnetenversammlung	03.02.2022	beschließend
Stadtverordnetenversammlung	17.03.2022	beschließend
Stadtverordnetenversammlung	27.04.2022	beschließend

### Übergeordnete Themen

### Themenziele

#### **Betreff:**

#### **Einrichtung von Kommissionen, hier;**

Festlegung der Zusammensetzung und Struktur einer **Kommission** zur Pflege und Weiterentwicklung von **Städtepartnerschaften** sowie dem internationalen **Städtenetzwerk** (KomSiS)

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Strukturen aus bestehenden Städtepartnerschaften der Stadt Raunheim, Städtepartnerschaften im Rahmen von „Drei gewinnt“ sowie dem internationalen Städtenetzwerk (Anlagen 1 und 2) werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beteiligt sich an der Einrichtung der Kommission KomSiS und entsendet gemäß Vorschlag zur Zusammensetzung dieser Kommission insgesamt fünf Stadtverordnete.

**Sachdarstellung:**

<b>Bisherige Vorgänge:</b>

Die Hessische Gemeindeordnung sieht in § 72 die Bildung von Kommissionen „zur dauernden Verwaltung oder Beaufsichtigung einzelner Geschäftsbereiche sowie zur Erledigung vorübergehender Aufträge“ vor.

Die Stadt Raunheim hat von dieser Möglichkeit in der Vergangenheit durch Bildung der „Städtepartnerschaftskommission“ sowie der Kommission „KOMFOR“ (Kommission zur Integrationsförderung) Gebrauch gemacht.

In beiden Fällen erfolgte die Besetzung abweichend von den Regelungen, die die HGO vorsieht. So wurden beispielsweise die Vertreter der Städtepartnerschaftsvereine für die bisherige Städtepartnerschaftskommission nicht persönlich gewählt, sondern seitens der Vereine ausgewählt und entsandt.

Auch der Strukturvorschlag für die Besetzung der neu einzurichtenden Kommission zur Pflege und Weiterentwicklung von Städtepartnerschaften sowie dem internationalen Städtenetzwerk (KomSiS) folgt dieser Tradition.

Allerdings beinhaltet der Strukturvorschlag eine Vorgabe für die entsendenden Institutionen. Aufgrund der personellen Überalterung der Akteursstruktur und der zwingenden Aufgabenstellung, junge Menschen für die Fortführung der Städtepartnerschaftsidee zu begeistern und in die Verantwortung zu bringen, ist erstmals eine Altersgrenze vorgesehen.

Ähnlich wie bei geschlechterbezogenen Quotenregelungen für die Besetzung politischer Ämter soll dadurch die notwendige Verjüngung und der Generationenwechsel zügig erreicht werden.

Eine weitere Neuerung stellt die Einbeziehung von insgesamt zwei Personen aus Kelsterbach und Rüsselsheim dar (aus jeder Stadt jeweils eine Person). Damit wird auf die gemeinsam erreichten Städtenetzwerke reagiert, die im Kontext der „Drei-gewinnt-Strategie“ aufgebaut wurden.

**Zusammensetzung Städtepartnerschaftskommission**

1. Fraktionen: je 1 Vertreter/in pro Fraktion
2. 1 Vertreter/in aus der Reihe fraktionsloser Stadtverordneter (Ermittlung ggf. durch Losverfahren)
3. Stadtverordnetenvorsteher/in
4. 1 Vertreter/in vom Freundeskreis Le Teil
5. 1 Vertreter/in vom Freundeskreis Trofarello
6. 1 Vertreter/in vom Freundeskreis „Internationales Städtenetzwerk“
7. 1 Vertreter/in von TUN e.V.
8. 1 Vertreter/in aus Kelsterbach und Rüsselsheim, die mit Städtepartnerschaftsangelegenheiten befasst sind

9. 1 Vertreter/in der Stadtverwaltung Raunheim
10. Je 1 Vertreter/in der Raunheimer Schulen (1 Grundschulen, 1 Anne-Frank-Schule)
11. 2 Vertreter/innen des Magistrats (1 x Bürgermeister + 1 weiteres Magistratsmitglied)

**= 17 Teilnehmer**

## **Hinweis:**

Kommissionen sollen eine beratende Funktion für den Magistrat wahrnehmen. Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt in der laufenden Legislaturperiode wird die Erreichung der Zukunftsfähigkeit der bestehenden Städtepartnerschaften sein. Hierbei wird es wesentlich darauf ankommen, die Verantwortung für die zukünftige Gestaltung und Pflege der Beziehungen in die Hände der nachfolgenden Generation zu legen.

Aus diesem Grunde sollte die Lebenswelt der nachfolgenden Generation in Politik und städtepartnerschaftsinteressierter Stadtgesellschaft konsequent Einfluss auf die Entscheidungen zu einer zukunftsorientierten Städtepartnerschaftspolitik nehmen können.

Zur Gewährleistung dieses Anspruches ist die Struktur der Städtepartnerschaftskommission entsprechend anzupassen.

Die entsendenden Vereine, Städte und Initiativen sind folglich gehalten, Personen zu benennen, die unter 60 Jahre alt sind. Die Fraktionen bzw. die fraktionslosen Stadtverordneten sollten Mitglieder entsenden, die unter 50 Jahre alt sind.

## **Vorschlag zur thematischen Gliederung des ersten Treffens der KomSiS**

Treffen:        Einladung für 20. Januar, 18.00 Uhr

### **Agenda**

1. Vorstellen der Kommissionsmitglieder
2. Kurzer Blick auf die Geschichte der Städtepartnerschaften in Raunheim, Kelsterbach und Rüsselsheim
3. Die Idee eines internationalen Städtenetzwerkes  
- Erläuterung der Vorlage und der bisherigen Aktivitäten

- Sonderaufgabenbereich „China-Drei gewinnt“
- 4. Rekapitulieren und Klären bisheriger und zukünftiger Zielsetzungen der Städtepartnerschaften bzw. internationalen Netzwerkstrukturen:
  - Städtepartnerschaften im Wandel: Welche gegenwartsbezogene Ausrichtung haben Völkerverständigung, Aussöhnung, geordnete Globalisierung und internationale Friedenspolitik?
  - Städtepartner profitieren wirtschaftlich vom internationalen Städtenetzwerk: Das „Landgut-Projekt“
  - Verankerung des Interesses an Städtepartnerschaften in der jüngeren Generation
- 5. Vorbereitung von Treffen für die Nach-Coronazeit
- 6. Beratung des weiteren Vorgehens/Themen für das nächste Treffen

Es wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, der Entsendung von Stadtverordneten in die oben beschriebene Kommission zuzustimmen und diese zu benennen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Finanzielle Auswirkungen		Wählen Sie ein Element aus.	
Haushaltsjahr		Haushaltsjahr	
Kostenstelle		Kostenstelle	
Sachkonto		Sachkonto	
Investitionsnummer		Investitionsnummer	
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung		Wählen Sie ein Element aus.	
Sonstige Hinweise:			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			

**Drucksache  
2021-133**



Jühe  
Bürgermeister

Mohr  
Fachbereichsleitung IV

Anlage(n):

- (1) Initiierung eines internationalen Städtenetzwerkes (Anlage 1)
- (2) Startinitiative gemeinsame Wirtschaftsplattform "Drei gewinnt"/Internationales Städte-  
netzwerk (Anlage 2)

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum:

Fachbereich/Eigenbetrieb	
Fachdienst	BGM

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	07.05.2019	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	14.05.2019	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	16.05.2019	beschließend

### **Betreff:**

**Startinitiative gemeinsame Wirtschaftsplattform „Drei gewinnt“/Internationales Städte-  
netzwerk**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Sachstandsbericht zur Schaffung einer gemeinsamen Wirtschaftsplattform für die im internationalen Städtenetzwerk verbundenen Städte wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Unterstützung der Startinitiative für eine gemeinsame Wirtschaftsplattform „Landgut-Städtezertifikat GmbH“ werden dem Eigenbetrieb Stadtentwicklung übertragen.
3. Der Stadtverordnetenversammlung ist jährlich über Aktivitäten und Erfolge der „Landgut-Städtezertifikat GmbH“ zu berichten.

**Sachdarstellung:**

<b>Bisherige Vorgänge:</b>
(Gründung Städtenetzwerk Drucksache benennen)

Die Stadt Raunheim hat in den letzten Jahren aus Gründen der nachhaltigen Stärkung ihrer Finanzkraft aber auch aus Verantwortung für eine erfolgreiche Bewältigung der Herausforderungen der Globalisierung eine Internationalisierung ihrer Wirtschafts- und Partnerschaftspolitik betrieben. In diesem Zusammenhang sind bislang zwei Hauptlinien entstanden.

**Internationalisierung der kommunalen Wirtschaftspolitik**

Die erste Hauptlinie umfasst die Zusammenarbeit mit den Städten Kelsterbach und Rüsselsheim im Kontext der Kooperationskonstruktion „Drei gewinnt“. Hierbei geht es um die aktive Gestaltung von Wirtschaftsbeziehungen zu chinesischen Unternehmen mit dem Ziel, durch Kooperationen und Unternehmensansiedlungen win-win-Situationen für die Partner zu schaffen und nachhaltig höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer generieren zu können. Nach Festlegung von klaren Regeln zur Aufteilung von Kosten und Erträgen wurde zwischen den drei Städten ein Zweckverband „Fernost“ gegründet, der die erreichten Vereinbarungen rechtlich sichert.

Über die Marke „Drei gewinnt“ konnten mittlerweile bedeutsame Erfolge erreicht werden. Diese sind u. a. darin zu erkennen, dass es „Drei gewinnt“ in China zu einer erfreulichen Bekanntheit gebracht hat. Eine Vielzahl an Anfragen und Kooperationsofferten dokumentieren das hohe Interesse, das Unternehmen aber auch Kommunen aus China daran haben, die Leistungen und die Erfahrungen von „Drei gewinnt“ kennenzulernen und von diesen entsprechend profitieren zu können.

Besonders relevant im Hinblick auf die Zielsetzungen der drei Städte sind aber Unternehmensansiedlungen aus China, die in vergleichsweise kurzer Zeit am Drei-gewinnt-Standort realisiert werden konnten. Mit Blick auf das hohe Entwicklungspotential sind hier vor allem die Ansiedlungen der chinesischen Automobilkonzerne Chery und Geely zu nennen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe kleinerer Unternehmen aus China, die sich mittlerweile in Raunheim, Rüsselsheim und Kelsterbach niedergelassen haben. In der Woche vom 09. – 14. Juni werden die Bürgermeister von Kelsterbach und Raunheim abermals nach China reisen, um für weitere Ansiedlungen durch Kontaktaufbau und Netzwerkpfege die Grundlagen zu schaffen.

Es kann festgestellt werden, dass die Chinaaktivitäten von „Drei gewinnt“ äußerst erfolgreich gestartet sind und daher mit hohem Engagement weiter ausgebaut werden sollten.

**Internationale Städteverbände zur zielgerechten Steuerung globaler Wirtschaftsaktivitäten**

Die zweite Hauptlinie der verstärkten Bemühungen der Stadt Raunheim um Internationalisierung von wirtschaftlichen und politischen Aufgabenstellungen besteht darin, kommunale Verbände auf internationaler Ebene zu schaffen. Die Zielsetzung dieser Verbände soll nicht ausschließlich darin bestehen, die Völkerfreundschaft zu fördern und in diesem Zusammenhang für Zusammenarbeit auf kultureller und sozialer Ebene zu sorgen. Wichtig ist in der gegenwärtigen Phase der Globalisierung vor allem, dass die Städte unmittelbare wirtschaftliche Vorteile durch Städtefreundschaften und die damit verbundene Kooperation generieren können.

Im dargestellten Zusammenhang ist die Stadt Raunheim in unterschiedlichen Strukturen in internationale kommunale Netzwerkstrukturen eingebunden.

Diese sind:

<b>Internationales Städtenetzwerk</b> (initiiert von Raunheim)	<b>Deutsch-chinesisches Städtenetzwerk</b> (initiiert von „Drei gewinnt“)	<b>Deutsch-chinesische Industriestädteallianz</b> (initiiert von Foshan/China)
Le Teil, Frankreich	Chengdu-Pixian (jetzt Chengdu-Pidu), China	Chinesische Städte: Foshan, Taizhou, Bao'an (Shenzhen), Liuzhou, Maoming, Nansha (Guangzhou), Deyang, Nanning, Jieyang, Jiaozuo, Nanchang, Ma'anshan, Zhuzhuo, Jiangmen, Guiyang, Zhaoqing, Panjin, Shantou, Weihai, Xiaoshan (Hangzhou), Lanzhou). Deutsche Städte: Städtenetzwerk „3 gewinnt“ (Rüsselsheim/Raunheim/ Kelsterbach), Aachen, Ingolstadt, Wuppertal, Bottrop, Chemnitz, Hamburg, Köln, Mainz, Nürnberg, Region Fulda (Stadt und Landkreis), Solingen, Region Schwarzwald (Lahr/Freiburg), Kaiserslautern, Ludwigshafen, Göttingen, Hildesheim, Rhein-Kreis, Neuss
Trofarello, Italien	Chengdu-Daji, China	
Hakusan, Japan	Hangzhou-Jianggan, China	
Chengdu-Pixian (jetzt Chengdu-Pidu), China	Foshan, China	
Pakruojis, Litauen	Kelsterbach, Deutschland	
Lubny, Ukraine	Rüsselsheim, Deutschland	
Osjorsk, Russland	Raunheim, Deutschland	

Diese Netzwerkstrukturen sollen gemäß Aufgabenstellung so organisiert sein, dass sie den Partnern relevante wirtschaftliche und damit finanzielle Vorteile bringen.

Allen Akteuren ist dabei bewusst, dass dies in der Phase des Aufbaus zunächst mit einem jeweils eigenen finanziellen Aufwand verbunden sein muss, um ein wirksam und nachhaltig funktionierendes wirtschaftliches Kooperationssystem auf die Beine zu stellen.

Über die Netzwerkstrukturen mit chinesischen Partnerkommunen konnten insbesondere die Ansiedlungen chinesischer Automobilkonzerne am „Drei-gewinnt-Standort“ erleichtert realisiert werden. Im Gegenzug wird beim Besuch der Bürgermeister aus Kelsterbach und Raunheim in China im Juni versucht, Expansionsszenarien für deutsche Automarken in den verbundenen chinesischen Städten zu entwickeln und nachfolgend zu realisieren.

Derzeit finden wirtschaftliche Beteiligungen der über Städtepartnerschaften oder Städtefreundschaften verbundenen Kommunen nur situativ und zufällig statt.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Drucksache 2015-870 betreffend die Initiierung eines internationalen Städtenetzwerkes erhielt der Magistrat im Jahr 2015 den Auftrag, insbesondere die wirtschaftliche Kooperation zwischen den verschwisterten und befreundeten Städten auf- und auszubauen.

Mittlerweile liegt hierzu nach Beratungen mit den Verantwortungsträgern in den Rathäusern der Netzwerkkommunen Le Teil, Trofarello, Hakusan, Lubny, Pakruojis und Chengdu-Pidu die konkrete Idee für eine Wirtschaftsplattform vor.

Ziel dieser Idee ist, vorrangig den hohen Bedarf der stetig wachsenden chinesischen Mittelschicht an Qualitätswaren als Marktplattform zu nutzen. Sowohl die dortige Mittel- als auch die Oberschicht formulieren hohe Ansprüche insbesondere an die gesundheitliche Unbedenklichkeit von Nahrungsmitteln, Pflegemitteln, Textilien etc. Zugleich gelten gute Produkte aus Europa, vorzugsweise aus Deutschland als Statussymbole, die sowohl gerne selbst genutzt als auch gerne verschenkt werden.

Üblicherweise gelten staatliche Stellen, wie sie in Deutschland traditionell verankert sind, als Garanten für die Qualität und Werthaltigkeit von Waren.

Auf den dargestellten Voraussetzungen baut die Idee auf, über die Dachmarke „Landgut“ Qualitätswaren aus den Partnerstädten und den sie umgebenden Regionen im Direktverkauf und über Internetplattformen nach China zu exportieren.

**„Landgut“ als Dachmarke qualitativ hochwertiger Nahrungsmittel, Pflegemittel/Kosmetika, Textilien, Geschenkartikel und Gebrauchsgüter unter kommunaler Kontrolle**

(Die nachfolgende Beschreibung der internationalen Geschäftsstruktur unter der Dachmarke „Landgut“ ist der inhaltlichen Abstimmung zwischen einzelnen internationalen Städtepartnern entnommen):

-----  
*Zu keiner Zeit hatten die Menschen die Möglichkeit, zwischen einer so gigantischen Menge von Produkten auswählen zu können, wie es sie derzeit auf den nationalen, internationalen und digitalen Märkten gibt. Auf der Suche nach Kleidung, Drogerieartikeln, Kosmetika, Küchengeräten, Werkzeugen, Haushaltsgegenständen und all den anderen Dingen, die in unserem modernen Leben eine Rolle spielen, stoßen wir überall auf eine unüberschaubare Auswahl an Waren, die zumeist billig hergestellt sind.*

*Ob in Einkaufsmärkten, Basaren oder im Internet: überall sind wir leider mit Massenartikeln konfrontiert, denen es an Charakter, Qualität, guter Verarbeitung, Schadstofffreiheit und Einzigartigkeit mangelt. Das liegt vor allem an den Herstellern und Anbietern dieser Waren, für die Verantwortung und dauerhafte Kundenzufriedenheit weit weniger wichtiger sind als das schnell verdiente Geld.*

*Wir wissen, dass es mittlerweile in allen Ländern anspruchsvolle und verantwortungsorientierte Menschen gibt, die ganz bewusst qualitativ hochwertige, nachhaltig und Ressourcen schonend hergestellte Waren einkaufen wollen. Für diese Menschen gibt es jetzt unter „Landgut – gute Waren unter kommunaler Kontrolle“ ein Angebot mit staatlicher Aufgabenstellung.*

**Unsere Philosophie**

*Kunden weltweit sehnen sich nach Orientierung und Sicherheit, wenn es um die Qualität von Produkten geht. Wer vorrangig auf Umsatz und Gewinn schaut, hat den dauerhaften Wert von Waren zumeist nicht im Blick. In wirklich guten Händen können Waren, auf deren Qualität wir vertrauen wollen, also nur dann sein, wenn nicht Gewinnmaximierung das wesentliche Ziel des unternehmerischen Handelns ist.*

*In Deutschland spielt Qualität traditionell eine große Rolle. Ebenso bekannt ist, dass hier staatliche Stellen konsequent prüfen und zertifizieren. Wenn dann auch noch gute Waren unter kommunalem Dach geprüft, sorgsam ausgewählt und qualitätsgesichert verkauft werden, lässt sich das größtmögliche Maß an Sicherheit für Kunden in der ganzen Welt erreichen.*

*Die unter „Landgut“ vertriebenen Qualitätswaren unterliegen dieser Kontrolle. Ein internationaler Verbund von Städten bietet hierfür die Plattform.*

*Der „Landgut – Städtezertifikat“ GmbH geht es vorrangig darum, anspruchsvollen Kunden in der ganzen Welt den sicheren Einkauf gesundheitlich unbedenklicher, qualitativ hochwertiger, einzigartiger sowie werthaltiger Produkte zu ermöglichen.*

**Unser Vorgehen**

*In allen Ländern gibt es Hersteller, die aufgrund eigener hoher Ansprüche gute Waren produzieren. Leider fällt es den Kunden zumeist schwer, solche Hersteller ausfindig zu machen und sie von denjenigen zu unterscheiden, die nur das schnelle Geld machen wollen.*

*Die „Landgut – Städtezertifikat“ GmbH übernimmt für anspruchsvolle Kunden in der ganzen Welt die Arbeit der Auswahl und Prüfung verantwortungsorientierter Hersteller.*

*Zugleich ermöglichen wir den Herstellern guter Produkte, nach entsprechender Qualitätsprüfung, diese auf unserer Plattform „Landgut – Gute Waren mit Städtezertifikat“ vermarkten zu können. Dabei wird die Qualität regelmäßig geprüft, denn die Sicherheit für unsere Kunden ist unser höchstes Ziel.*

**Unsere Partner**

*Die „Landgut – Städtezertifikat“ GmbH operiert unter kommunalem Dach. Daher verfolgen wir vorrangig nicht-kommerzielle Ziele. Neben der Sicherstellung eines Qualitätsangebotes für die Kunden in aller Welt liegen uns auch entwicklungspolitische Ziele und Aufgabenstellungen der Völkerverständigung am Herzen.*

*Wir kooperieren deshalb mit Städten in der ganzen Welt, die für ihre örtliche Wirtschaft Unterstützung suchen. In einem internationalen Städteverbund melden uns unsere Partnerstädte und Partnerregionen vor Ort hergestellte Qualitätswaren, die unseren hohen Anforderungen entsprechen können. Diese werden von uns sorgfältig geprüft und nach erfolgreichem Verlauf des Prüfverfahrens über unsere „Landgut“-Plattform weltweit angeboten.*

*Mit dieser Strategie können wir die örtliche Wirtschaft in vielen Teilen der Welt gezielt stärken und damit auch die Lebensgrundlage der dort lebenden und arbeitenden Menschen verbessern.*

-----  
--

Konkret kann die dargestellte Plattform dazu beitragen, dass z. B. Le Teil (Frankreich) hochwertige Lavendelprodukte (Seifen, Öle und sonstige Körperpflegemittel aber auch Wein) erfolgreich nach China vermarkten kann. Für Lubny wäre eine Absatzmöglichkeit für die dort hergestellten Heilpflanzen geschaffen (wobei zugleich chinesische Investoren für den Aufbau einer vor Ort verarbeitenden Industrie gesucht werden), Trofarello wäre nicht weiter darauf begrenzt, seine Kirschenprodukte auf dem europäischen Markt zu platzieren.

„Drei gewinnt“/Raunheim wäre in diesem kommunalen Netzwerk der koordinierende Mittelpunkt und hier hätte auch die „Landgut-Städtezertifikat GmbH“ dauerhaft ihren Sitz.

Für eine Einbeziehung der Stadt Kelsterbach mit der Partnerstadt Baugé/Frankreich sind bereits die Voraussetzungen geschaffen. Es ist vereinbart, dass nach Beschlussfassung der Stadt Raunheim auch der Magistrat der Stadt Kelsterbach über eine Beteiligung beraten will.

Für die Startinitiative braucht dieses System internationaler kommunaler Wirtschaftskooperation unterstützende Hilfestellung. Im Hinblick auf die Bereitstellung von Personal gibt es bereits Einigungen. Notwendig ist aber aus Sicht der verbundenen kommunalen Vertreter ein Start unter erleichterten Bedingungen, wie sie für Start-ups üblicherweise gewährt werden. Hierzu zählen vorrangig bewältigbare Mietkonditionen in den ersten drei Jahren.

Vorgeschlagen wird, dass die Ausarbeitung konkreter Unterstützungsleistungen für das Projekt an den Eigenbetrieb Stadtentwicklung übertragen wird.

Ein Bericht über Aktivitäten und Erfolge der „Landgut-Städtezertifikat GmbH“ ist der Stadtverordnetenversammlung jährlich vorzulegen.

Es wird empfohlen, dem vorgeschlagenen Vorgehen Zustimmung zu erteilen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Finanzielle Auswirkungen		Wählen Sie ein Element aus.	
Haushaltsjahr		Haushaltsjahr	
Kostenstelle		Kostenstelle	
Sachkonto		Sachkonto	
Investitionsnummer		Investitionsnummer	
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung		Wählen Sie ein Element aus.	
Sonstige Hinweise:			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			

Jühe  
Bürgermeister

Laubscheer  
Fachbereichs-  
/Eigenbetriebsleitung

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 08.07.2015

Fachbereich/Eigenbetrieb	Bürgermeister
Fachdienst	BGM

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	13.07.2015	vorberatend
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	20.07.2015	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	21.07.2015	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	23.07.2015	beschließend

### **Betreff:**

**Initiierung eines internationalen Städtenetzwerkes**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Idee zur Gründung eines internationalen Städtenetzwerkes wird unter Maßgabe der in der Begründung dargestellten Rahmenbedingungen begrüßt.
2. Der Magistrat wird beauftragt, zunächst mit den Städten Le Teil (Frankreich), Trofarello (Italien), Hakusan/Shiramine (Japan), Pakruojis (Litauen), Osjorsk (Kaliningrader Gebiet/Russland), Chengdu-Pixian (China), Nantwich (Großbritannien) sowie Kelsterbach und Rüsselsheim in Gespräche zur Gründung eines internationalen Städtenetzwerkes einzutreten und hierzu eine Konkretisierung zu erarbeiten.

**Sachdarstellung:**

<b>Bisherige Vorgänge:</b>

**Gründe für die Initiierung eines internationalen Städtenetzwerkes**

In den letzten Jahren schreitet der Prozess der Globalisierung mit immer größerer Geschwindigkeit voran. Da wo in früheren Jahrzehnten ideologische Grenzen zugleich politische Demarkationslinien abbildeten, finden sich heute weitgehende Reisefreiheiten, (teil-)offene Märkte und politische Kooperationen.

Leider lässt sich aber noch nicht in gleicher Weise feststellen, dass auch auf kommunaler Ebene, dort wo Völkerverständigung seinen wichtigsten Boden finden kann, organisiert Zusammenarbeit stattfindet.

Die Idee eines internationalen Städtenetzwerkes knüpft an diesem Defizit an. Länder und sogar Kontinent übergreifend sollen Möglichkeiten der Kontaktaufnahme, der persönlichen Begegnung geschaffen werden, die der Völkerverständigung dienlich sind. Zugleich soll es der Bevölkerung und Wirtschaftsunternehmen der im Netzwerk verbundenen Städte ermöglicht werden, ihre Ausbildung oder Geschäftstätigkeit zu internationalisieren.

**Art und Funktionsweise des internationalen Städtenetzwerkes**

Das bestehende Instrument der Städtepartnerschaften ist bereits hilfreich, um Menschen aus unterschiedlichen Teilen der Welt zusammenzuführen und Freundschaften zwischen Völkern zu ermöglichen. Die formellen Voraussetzungen für Städtepartnerschaften werden aber oft als zu bindend empfunden. Zugleich bereiten insbesondere räumlich weit auseinanderliegenden Städten die hohen Reisekosten Probleme, somit sind regelmäßige Treffen mit größeren Delegationen, wie sie das Städtepartnerschaftsmodell vorsehen, kaum zu realisieren.

Die Idee eines internationalen Städtenetzwerkes setzt daher niedrigschwellig an. Nicht die formalisierte Städtepartnerschaft steht im Vordergrund der Zusammenarbeit, sondern die einfache gegenseitige Hilfestellung vom jeweiligen Standort aus.

Wünschen z. B. junge Menschen ein Praktikum zum Ausbau der Sprachkenntnisse in einer der Städte des internationalen Netzwerkes, so kann diesen über die Netzwerkpartner durch Vermittlung eines Praktikumsplatzes und ggf. eines Visums bzw. einer Aufenthaltsgenehmigung geholfen werden.

Ähnliches gilt bei vorhandenem Interesse von Wirtschaftsunternehmen an der Internationalisierung ihrer Geschäftstätigkeit. Auch in solchen Fällen können die Netzwerkpartner jeweils gegenseitig dabei helfen, Kontakte zu Wirtschafts- oder Handelskammern herzustellen und vielleicht sogar Geschäftspartner zu vermitteln.

Auch der Erfahrungsaustausch bei der Bewältigung gleicher oder ähnlicher kommunaler Aufgabenstellungen kann für die Partner organisiert werden.

**Grenzen/Rahmenbedingungen**

Die Mitwirkung in dem internationalen Städtenetzwerk soll die Partner ausdrücklich nicht verpflichten. Maßgeblich ist das, was ein Partner leisten will und kann.

Wichtig ist vor allem die Bereitschaft, sich als Partner in einem internationalen Netzwerk von Kommunen anzubieten. Dabei können sich in vielfältiger Weise Kooperationsformen herausbilden, die zum Zeitpunkt der Gründung weder vorhersehbar noch planbar sind. Das Netzwerk eröffnet verbesserte Weiterentwicklungschancen sowohl für die Städte selbst, als auch für ihre Bürgerinnen und Bürger.

Ausdrücklich vermieden werden soll ein deutlich erweiterter Verwaltungsaufwand und/oder zusätzliche Kosten im Kontext der Arbeit im Städtenetzwerk.

Die Zusammenarbeit mit chinesischen Kommunen hat bereits gezeigt, dass die Übermittlung von Informationen sowie die Identifikation gemeinsamer Handlungsfelder ohne hohen Aufwand möglich und sinnvoll sind.

**Erste Ansprechpartner und mögliche Erweiterungsebenen**

Eine internationale Netzwerkstruktur sollte sinnvollerweise über die Partner erfolgen, zu denen bereits Kontakte und eine hinreichend belastbare Vertrauensbasis bestehen.

Die Kerngruppe sollte aus der Raunheimer Perspektive daher aus den Partnerstädten Le Teil, Trofarello und Raunheim bestehen.

Beim letzten Treffen von Vertretern der drei Städte anlässlich der Gedenkfeierlichkeiten zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren in 2014 in Raunheim wurde das Konzept eines internationalen Städtenetzwerkes vom Unterzeichner vorgestellt.

Die offiziellen Vertreter der Städte Trofarello und Le Teil sowie des gleichfalls vertretenen Nantwichts begrüßten ausdrücklich die Idee und stimmten dahingehend zu, weltweit Partner für ein solches Vorhaben gewinnen zu wollen. Dabei wurde die Idee geäußert, die jeweiligen Partnerstädte der anzusprechenden Kommunen in einem zweiten Schritt gleichfalls in das Städtenetzwerk mit einbeziehen zu wollen.

**Beabsichtigtes Vorgehen**

Zwischen den offiziellen Vertretern Le Teils, Trofarellos, Nantwichts und Raunheims wurde beim erwähnten Treffen in Raunheim vereinbart, dass entsprechende Vorlagen zur Beschlussfassung in die jeweiligen Parlamente eingebracht werden sollen. Die Vorlage für Raunheim soll im Falle eines positiven Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung den anderen Partnern zur Orientierung bei der Erstellung einer eigenen Beschlussvorlage dienen.

Weiterhin wurde vereinbart, dass anlässlich des internationalen Treffens bei der Raunheimer Kerb die Idee eines internationalen Städtenetzwerkes eine weitere Konkretisierung erfahren soll. Es wurde festgelegt, dass Raunheim hierzu einen hinreichend konkreten Vorschlag erarbeiten wird.

Zu prüfen ist in diesem Zusammenhang, ob Fördermitteln für die Umsetzung der internationalen Netzwerkidee generierbar sind.

Bevor jedoch eine weitere Konkretisierung der Idee eines internationalen Städtenetzwerkes erfolgen kann, wird der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Raunheim die Angelegenheit zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Finanzielle Auswirkungen		Nein	
Haushaltsjahr		Haushaltsjahr	
Kostenstelle		Kostenstelle	
Sachkonto		Sachkonto	
Investitionsnummer		Investitionsnummer	
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle

**Drucksache  
2015-870**

			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung		Wählen Sie ein Element aus.	
Sonstige Hinweise:			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			

Jühe  
Bürgermeister

## Zusammensetzung Städtepartnerschaftskommission KomSIS

1. Fraktionen: je 1 Vertreter/in pro Fraktion
  - a. SPD: [Toheed Khan](#) U35
  - b. CDU: [Michelle Kurkulakis](#) U35
  - c. GRÜNE: [Martina Williams](#)
  - d. FDP: [Liv Latsch](#) U35
  
2. 1 Vertreter/in aus der Reihe fraktionsloser Stadtverordneter (Ermittlung ggf. durch Losverfahren): [Kamran Warraich](#) U35
3. Stadtverordnetenvorsteher/in: [David Rendel](#) U35
4. 1 Vertreter/in vom Freundeskreis Le Teil:
5. 1 Vertreter/in vom Freundeskreis Trofarello: [Dana Rebecca Schiller](#) U35
6. 1 Vertreter/in vom Freundeskreis „Internationales Städtenetzwerk“: [Svitlana Rizzo](#)
7. 1 Vertreter/in von TUN e.V.: [David Martin Gil](#) U35
8. 1 Vertreter/in aus Kelsterbach und Rüsselsheim, die mit Städtepartnerschaftsangelegenheiten befasst sind: [Helga Oehne Kelsterbach](#), [Jens Grode Rüsselsheim](#)
9. 1 Vertreter/in der Stadtverwaltung Raunheim: [Kerstin Mohr](#)
10. Je 1 Vertreter/in der Raunheimer Schulen (1 Grundschulen, 1 Anne-Frank-Schule): [Katrin Saner](#), [Schulleiterin Neue Grundschule Patrizia Munser](#), [S Anne-Frank-Schule](#)
11. 2 Vertreter/innen des Magistrats (1 x Bürgermeister + 1 weiteres Magistratsmitglied) [Bürgermeister Thomas Jühe](#), [Cesare Dima](#)
12. Ausländerbeirat: [Irem Yildirimoglu](#) U35
13. Vereinsring: [Nils Merten](#) U35

Von bislang 18 TN wären 10 deutlich unter 35 Jahre

**Fraktionsantrag**

- öffentlich -

Datum: 30.11.2021

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausländerbeirat	07.12.2021	zur Kenntnis
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	13.12.2021	vorberatend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	13.12.2021	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	16.12.2021	vorberatend

**Betreff:**  
**SPD-Prüfantrag;**  
**Optimierung der Nutzung der Freisportanlage durch verbesserte Beleuchtung**

Anlage(n):

(1) Fraktionsantrag



SPD-Fraktion Raunheim • D. Herberich-Am Stadtzentrum 5c•65479 Raunheim

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
David Rendel  
Am Stadtzentrum 1

65479 Raunheim

**Fraktionsvorsitzender:**  
Michael Gluch

**Stellvertreter\*innen:**  
Loubna Ouariach  
Angelo Pellilli

**Kontakt:**  
dorothee.herberich@gmx.de  
06142-44118

**Datum:**  
01.01.2000

**Online:**

[www.raunheimer-spd.de](http://www.raunheimer-spd.de)

[www.facebook.de/SPDRaunheim](https://www.facebook.de/SPDRaunheim)

[www.instagram.com/Raunheimer SPD](https://www.instagram.com/Raunheimer_SPD)

## Prüfantrag

### Optimierung der Nutzung der Freisportanlage durch verbesserte Beleuchtung

#### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, mit welchen Kosten es möglich ist, die Pumptrackanlage, und mindestens einen der beiden Fußballplätze auf der Freisportanlage Am Schnelser Weg um eine zeitgesteuerte LED-Beleuchtung zu ergänzen.
2. Für den Fall ergänzend erforderlich werdender baulicher Maßnahmen ist die Beteiligung von freiwilligen Helfer\*innen aus der Stadtgesellschaft mit einzuplanen und bei der Kostenaufstellung gesondert abzubilden.
3. Das Ergebnis der Prüfung ist zur Sitzungsrunde im Dezember vorzulegen, um eine gegebenenfalls daraus resultierende Maßnahme noch in die Haushaltsplanberatung miteinbeziehen zu können.

#### Begründung:

Mitte November besuchte die SPD-Fraktion die Freisportanlage und konnte sich dabei intensiv mit den Jugendlichen austauschen. Dabei formulierten diese den Wunsch, auch noch in den späten Nachmittagsstunden während der Wintermonate die Flächen der Freisportanlage nutzen zu können. Denn in den Herbst- und Wintermonaten wird es teilweise bereits ab 16:00 Uhr unmöglich, sicher Sport auf der Anlage zu treiben.

Der Freisportanlage kommt eine hohe integrative Bedeutung zu, und sie stellt ein wichtiges Bewegungs- und Aufenthaltsangebot für Kinder und Jugendliche dar. Um dem dringenden Wunsch der Kinder und Jugendlichen zu entsprechen und die Nutzbarkeit der Anlageteile in den späten Nachmittagsstunden während der Wintermonate durch eine verbesserte Ausleuchtung zu optimieren, ist zu prüfen, ob die bestehenden spielfeld- bzw. pumptracknahen Lichtmasten um LED-Filter ergänzt werden können.

# UNSERE STADT. UNSER WEG.

Sollte das nicht möglich sein, ist zu eruieren, ob sich mit vertretbarem Aufwand unter Beteiligung ehrenamtlicher Helfer\*innen zusätzliche Lichtmasten mit LED-Beleuchtung installieren lassen.

Über eine Zeitsteuerung ist sicher zu stellen, dass in den Abend- und Nachtstunden keine Beleuchtung der Anlage erfolgt, um Licht- und Lärmbelastigungen für die Anwohner\*innen im Stadtquartier Ringstraße zu vermeiden.

Für die Fraktion der Raunheimer SPD

Michael Gluch

**UNSERE STADT. UNSER WEG.**